

Rechtspopulismus – quo vadis?

Expertisen, Fragestellungen und Forschungsansätze aus der
Empirischen Kulturwissenschaft/Europäischen Ethnologie/Kulturanthropologie

Nicht nur in den USA hat mit Donald Trump der Rechtspopulismus Einzug gehalten in die Staatspolitik. Auch in Europa verzeichnen rechtspopulistische Bewegungen und Parteien in den letzten Jahren einen steigenden Zuspruch. In manchen europäischen Ländern sitzen sie mittlerweile in den Regierungen. Und auch in Deutschland steigen die Zustimmungswerte zu einer Partei, die der Verfassungsschutz als in Teilen gesichert rechtsextrem definiert. Während gesellschaftlich noch die Diskussion über „Brandmauern“ geführt wird, ringen Politik auf Landes- und Bundesebene und demokratische Bündnisse in der Zivilgesellschaft um deren Erhaltung.

Die Vortragsreihe, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft e.V. (DGEKW), versammelt Expertisen und Forschungsansätze aus dem Fachzusammenhang zu Rechtspopulismus, als ideologische Formation und Praxiszusammenhang. Die Vorträge werden Einblick geben in (aktuelle) Forschungen zu verschiedenen Feldern, Akteuren und Aspekten rechtspopulistischer Welterklärung, ihre Dynamik, Wirkweisen und Anziehungskräften – mit Blick auf verschiedene europäische Länder und Entwicklungen. Hierbei werden sie nicht nur zeigen, welches tiefgründige Wissen über Rechtspopulismus ethnografische Forschung produzieren kann, sondern auch deutlich machen, dass die Ränder fließend sind und ein Rechtsruck von wenigen, rasch auch das gesamte gesellschaftliche Klima und die Lebensalltage aller verändern kann.

Die Vortragsreihe beruht auf der Zusammenarbeit mehrerer Institute und ist eingebunden in ein parallel laufendes, bundesweit in Kooperation angebotenes Seminar, das in Zusammenarbeit mit dem ständigen Ausschuss für Studium und Lehre der DGEKW an mehreren Standorten veranstaltet wird. Beide Veranstaltungen drücken die Sorge des Faches ob der rechtspopulistischen Entwicklungen aus und werden Wissen und Expertisen aus dem Fach vorstellen und damit breiter zugänglich machen.

Programm

28. April 2025

Einführung – Julia Leser, Berlin: Populist Truth-Making

5. Mai 2025

Jens Adam, Cottbus | Sabine Hess, Göttingen: Die autoritäre Grenze – Zum Zusammenhang von Migrations- und Grenzpolitik und den autoritären Transformationen

12. Mai 2025

Patrick Wielowiejski, Berlin: Queerfeindlichkeit und die Rolle von Homosexuellen in der AfD

19. Mai 2025

Moritz Ege, Zürich/CH: Alltagsverstand, Elitenkritik und anti-linker Konjunktur

2. Juni 2025

Olga Reznikova, Innsbruck/AUT: Amerikanischer Traum und Nostalgie: Rechtsruck in einem New Yorker Immigrantenviertel

16. Juni 2025

Jens Wietschorke, München: Vox Populi. „Volk“ als Relationierungsformel

23. Juni 2025

Stefan Wellgraf, Berlin: Rechtspopulismen der Gegenwart. Kulturwissenschaftliche Irritationen

30. Juni 2025

Marion Näser-Lather, Innsbruck/AUT: Antifeminismus und Rechtspopulismus

7. Juli 2025

Miriam Gutekunst, München: ‚Frauenschutz‘ als rechtspopulistische Diskursstrategie: Rhetoriken – Effekte – Gegenstrategien



Koordination:

Prof. Dr. Gertraud Koch, Hamburg
(Vorsitzende der DGEKW)

Zugang:

<https://uni-hamburg.zoom.us/j/62080953855?pwd=EPIvTN0Q8S0cfnUzCz6glaxcgMRbwI.1>

DGEKW

Deutsche Gesellschaft für
Empirische Kulturwissenschaft